

Begeisterndes Graz.

Von Richard Euringer.

Es ist Graz in diesen Tagen nicht nur eine begeisterte, sondern begeisterte Stadt! Das liegt nicht etwa am Häuser-schmuck, einem Schmuck, wie wir ihn fast nur vom Reichsparteitag aus dem festlichen Nürnberg kennen. Es liegt auch nicht nur an Görings Besuch, der noch in allen Herzen nachklingt. Selbst nicht an der Erwartung des Führers, dem die Hauptstadt Steiermarks mit glühender Liebe entgegensteht. Es ist auch nicht allein die „Stimmung“, wie sie in überwältigender und überwältigender Freude überall sich im Reize an-läutet, nein, es ist die Art der Menschen, die hier sitzen, tropfen, kämpfen, ihre ungebrochene Art, ihre Haltung, ihr un-widerstehliches Menschentum. „Widertend“ nach vor Stun-den sind wir uns förmlich um den Hals gefallen. Der Leiter des Wandermuseums, der erste, den ich aufgesucht, ließ alles andere liegen und stehen und hat mich bis spät in die Nacht hinein zu lauter lieben Menschen „geschleppt“, im Wagen, ein-fach von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung, und überall war ich gleich daheim, überall erzählten sie, Männer und Frauen, die seit Wochen nicht mehr richtig zum Schlafen gekommen vor Hochspannung, vor Erregung, vor Arbeit. „Nachts sind wir auf die Gassen gegangen“, sagt die Frau des vereinigten Artillerieoffiziers Begener. „Nur starrte Auge laßt vor Stolz, daß sie seit jener historischen Verticesgadenen Stunde das Wachen nicht mehr abgelegt. Mit der Haken-treue am Arm sind die Grazer trotz Terror, Verbot, Mikrausgang offen durch die Straßen gelaufen. Die Real-tion kam nicht mehr durch.“

Auf dem Landhaus schildern sie mir, wie der Kern der Bevölkerung den Bürgermeister gezwungen, Schützengas-Rede abzuhalten und — während er noch sein Angstgeschrei aufreißend in die Welt hinausrief — die Hakenkreuzflagge zu entrollen! — Ein Rechtsanwalt zeigt mir Lichtbilder regel-recht uniformierter SA, die offen auf der Straße herum wun-ten, auf dem Grazer „Rei-Sitzer“ mindestens noch Gefährdung hand! Schulmeister sind in unbändigen Scharen gegen Militär angeleitet, das man von auswärts nach Graz geschoren, weil die einheimische Truppe schon nationalsozia-listisch „verleitet“ schien. Mit Stokstruten und „Gummisohlen“ sind Kinder und Mädel gefahren worden. Durch eine „Kommunistenpöbel“ fahren wir in die Außenstadt. Ein Mädchen in einem Zeitungsbüchlein, ein rantes, liebes Mädchenkind, das oben kein Naturum macht, erzählt, wie ihr Gymnasialprofessor, der Oberst am der Schule, die Schüler immer rechtzeitig gewarnt hat, wenn wieder eine Hausung drohte. Jetzt hält er die Währungsprüfung ab! Das kann es mit der „Reife“ nicht sein!

Wir saßen bei einer feinen Frau ein, die sagt: Man hat bei den Dienstmädchen immer nur danach fragen brauchen, ob der Schatz bei den Nazis steht. Wenn ja, dann ging alles gut. Ging er aber mit den anderen, dann mußte man sehen, die Person rasch wieder aus dem Hause zu bringen. Zu Zeiten, da man nicht mehr wußte, wie es glücklich enden könnte, hat man sich damit getraut, daß mindestens zwanzig, dreißig Menschen beim ersten Umbruch erlösen würden aus Er-bitterung und Rachlust. Einem hochwürdigen Herrn, den man nun über die Grenze geschickt, hat der, der ihn rechtens verhaftet, sein künftiges Glück gewiesen und ihm gesagt: „Das verbannt ich Ihnen. Und nun schlagen wir Sie nicht tot. Bedanken Sie sich bei Adolf Hitler!“

Einer, ein alter Parteigenosse, der im Renter sah, hat noch einmal um ein frisches Hemd gebittet. Die Schützengas-tun, der dem Gefängnis vordand, aber hat es ihm verweigert. Jetzt, da ich das Blatt gewandt, hat ihm der be-freite Mann am zweiten Tag ein Hemd ausgedrückt, daß er gerne, bis zu schämen. Eine schmerzliche Einzelheit erzählt mir einer aus der Zeit des „ersten Aufstandes“, der sich gegen Dollfuß erhob. Schauernd mußten die Männer sehen, daß es ihnen nicht gelungen, der Tyrannei das Kreuz zu brechen. Die Schützengas-tun, der Tyrannei das Kreuz zu brechen. Die Schützengas-tun, der Tyrannei das Kreuz zu brechen. Die Schützengas-tun, der Tyrannei das Kreuz zu brechen.

Manchmal sind wir fast verzweifelt“, sagt mir eine Grazerin, ein liebes Mädchenkind von Frau, der das ver-lachte Schützengas-tun für immer ein Ehrenmal der Schande



Deutscher Bauer! Auch deine Stimme gehört dem Führer! Auch du stimmst mit Ja am 10. April!

(Wagenberg-M.)

mit der Staatsidee aufgereizt hat, „neulich noch, als man gungen mühte, nun wird noch einmal alles zerrissen, nieder-gerüttelt und zerbröckelt, was ich fast nicht mehr getraut. Und nun ist es doch geworden! Ah, Kinder, es ist so schön, so schön! Man kann es kaum glauben.“

„Lieber Gott, mach mich taub!“ hat der Stofseizer ge-lautet, den man jahrelang „gebetet“. „Lieber Gott, mach mich taub!“ Daß ich alles dem Dollfuß glaub! / Lieber Gott, mach mich blind, / daß ich alles herrlich glaub! / Lieber Gott, mach mich taub, / daß ich nicht nach Möllersdorf tumme! / Lieber Gott, mach mich taub, blind, taum zugleich! Dann bin ich reif für Hölle!“

Ein Grazer aber hat in sein Tagebuch geschrieben:

„Was du vermagst, was du vermagst, das sagst du, bis du reden darfst!“

Es sind erschütternde Bilder des Jammers, die sich auf-tun, nun da man wieder „leben“ darf. Aber es sind auch er-greifende Bilder eines verfallenen Widerstands. Man weiß davon im Reich noch nicht, oder doch nicht in weiten Kreisen, die das Weien Österreichs nur aus schiefer Literatur, aus „Wiener Walzen“, aus schmaltzen Filmen und Risikokarten kennen. Hier ist Beispielhaft ge-tan, heidenhaft er-fanden worden. So wie wir es von den Tiroletten wissen, vom Soldat im Volkskrieg, so werden wir es aus Steier-mars Kärnten und Steiermark. Im Landeszeughaus zu Graz, der gewaltigsten Waffenkammer, vielleicht Europas, wo heute, noch an die 30 000 Schuß- und Truppschiffe aus alten Süßholzmarskämpfen lagern, ahnt es sich, daß dieser Geist nicht von ungefähr dort weilt; es ist allorterbör, es ist Blut-nerbter Geist, Grenzlandgeist von bestem Schlag. Er wird die Mission erfüllen, die ihm der Führer und Befreier wie-der zugewiesen hat, weiter zugewiesen hat, im Rahmen des ge-einten Reiches: Bollwerk zu sein für alle Zeit!

nachdem sie bisher die Kanonenfabrikanten Rets scharf be-kämpft habe.

Zu einem großen Tumult kam es, als sich der rechts-gerichtete Abgeordnete Frenzel um Wort meldete. Schließlich ertönte von rechts her der Ruf: „Nieder mit den Juden! Freiheit den Franzosen!“

Im Verlauf der scharfen Auseinandersetzungen machte der bretonische Abgeordnete Thuel Anzeichen, auf den Innen-minister loszugehen, so daß Herriot nichts anderes übrig blieb, als die Sitzung zu unterbrechen. zehn Minuten lang herrschte so großer Tumult im Sitzungssaal. Einige sozial-demokratische Abgeordnete versuchten, gegen die Rechte vorzu-gehen. Von Blum und einige Minister stellten sich ihnen in den Weg. Die Diener der Kammer bemühten sich, die Gegner zu trennen und es dauerte längere Zeit, bis wieder Ruhe eintrat.

Dann begründete Ministerpräsident von Blum in längerer Rede, die jedoch nichts Neues brachte, seinen Finanz-plan. Er machte die Kammer auf den Ernst der Lage auf-merksam und wies auf die Unzumutbarkeit der Regierungskrisen hin, die seit 1924, wie er sagte, auf die finanzielle Unsicherheit zurückzuführen seien.

Die Abstimmung über die Kammer wurde erst im Laufe des Tages, vielleicht sogar erst in den Abendstunden des Mittwochs durchgeführt.

In der Pariser Morgenpresse und selbst in den der Regierung freundlich gesinnten Organen hat man den Sturz des Kabinetts am Freitag für unvor-melblich. „Die Welle der Unzufriedenheit“, so schreibt z. B. das „Journal“, „heißt von Stunde zu Stunde. Von Blum, der sich über sein Schicksal keinen Illusionen hingibt, rechnet damit, dem Senat gestützt zu werden, um vor den Augen seiner Partei mit Glanz abzutreten und gleichzeitig seinen Partei-freunden ein neues Argument für deren Feldzug gegen den Senat zu liefern.“

Paris rechnet mit einer neuen Regierungstriebe.

Einhellige Empörung über die Finanzpläne und Vollmachtsansprüche Blums.

Niemand ist zufrieden.

Paris, 5. April. Blums Finanzpläne haben überall eine sehr ungnädige Aufnahme gefunden. In einem Leitartikel des „Capital“ heißt es, der Senat werde ohne Zweifel den Entwurf mit großer Mehrheit zurückweisen. Das werde vor allem aus einem Grunde geschehen, der bisher von der Kammer noch garnicht berücksichtigt worden sei: Der Vorschlag würde die Regierung nämlich berechtigen, bis zum Juli 1933 auf dem Verordnungswege alle als „unver-läglich“ angegebenen Maßnahmen zu ergreifen. Im Senat er-kläre man offen, daß es sich hierbei um völlig un-definierte Vollmachten handele; mündliche Er-läuterungen Blums seien rein platonischer Natur, da sie ihn in keiner Weise verpflichten würden und nicht im eigentlichen Gesetzeswortlaut enthalten seien. Derartige Vollmachten, die mit dem parlamentarischen und verfassungsmäßigen Recht im Widerspruch zu stehen geeignet seien, halte der Senat für unannehmbar. Die Regierung Blum habe also nur noch einige Tage Lebenszeit vor sich.

Die Kammerausprache über das Finanzgeheß begann am Dienstagmittag gleich mit lärmenden Zwischen-fällen. Kammerpräsident Herriot mußte wiederholt ein-greifen und schließlich zur Vertagung von Handgreif-lichkeiten die Sitzung vorübergehend aufheben. Es kam zu lebhafte Auseinandersetzungen zwischen Rechts und Links. Als der Berichterstatter auf die Vermögenssachde zu sprechen kam, erlöste rechts der Zwischenruf: „Das ist organisiert Diebstahl!“ In dem allgemeinen Lärm hörte man weitere Zwischenrufe, in denen der Rücktritt der Regierung gefordert wurde.

Als ein unabhängiger Beobachter die Rednertribüne bestieg, wurde er von Links mit Schmäuzen überschüttet; der Lärm hielt an, als er darauf hinwies, daß alle Volksfrontregierungen Ausnahmefällen verlangen hätten, obwohl der Wahlselbst-zug der Volksfront ausdrücklich gegen die Ausnahmefälle früherer Regierungen gerichtet worden sei.

Er fand es auch erkannte, daß die Volksfront von der Rüstungsindustrie eine Entfesselung der Wirtschaft erwarte,

Kämpfe von beispielloser Härte.

Vor einer Entscheidungsschlacht an der Lungshai-Bahn.

Hankau, 5. April. (Ostasiendienst des DNB.) Nach Kämpfen von beispielloser Härte und unter Ein-satz aller zur Verfügung stehenden Kräfte haben die Japaner nach 12tägigem Ringen die nördliche Hälfte der Stadt Taierschang in Südchantung erobert. Nach der Be-sehung des völlig verminten Stadtgebietes durch die Japaner im Laufe des Montags haben die Kämpfe etwas an Heftig-keit nachgelassen. Das japanische Oberkommando be-ginnt jetzt, neue Truppen aus Ostchong sowie die aus Tientsin eingetroffenen Verstärkungen östlich von Taierschang zu mobilisieren, wo für die nächsten Tage eine Ent-scheidungschlacht erwartet wird. Es geht hier um den Besitz des Ostendes der Lungshai-Bahn und um die Stadt Hankau.

Auch im Norden von Taierschang sind schwere Kämpfe im Gange. Die chinesischen Blätter sehen sich genötigt zugeben, daß drei chinesische Bataillone, die gegen die öst-lichen von Taierschang aufmarschierenden japanischen Kräfte angegriffen waren, völlig aufgerieben worden sind.

hessen-Nassauische
LebensversicherungsanstaltÖffentliche Versicherungsanstalt für den Volksstaat
Hessen und die preußische Provinz Hessen-Nassau

Deutsche öffentlich-rechtliche Versicherung

Nassauische
VersicherungsanstaltÖffentliche Unfall-, Haftpflicht-
und Sachschaden-Versicherung

Einheimische Versicherungsanstalten des öffentlichen Rechts unter unbeschränkter Haftung der Gründungskörperschaften

VERSICHERUNGEN ALLER ART

Verlangen Sie Angebote!

Direktion: Wiesbaden, Bierstadter Straße 7/9 • Fernruf 59771

Unverbindliche Beratung!

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|-------------------|--------------------------|--------------------|
| 1 Stellenangebote | 7 Immobilien-Verkäufe | 13 Verpachtungen |
| 2 Stellengesuche | 8 Immobilien-Kaufgesuche | 14 Pachtungen |
| 3 Vermietungen | 9 Verkäufe | 15 Holzerwerb |
| 4 Mietgesuche | 10 Kaufgesuche | 16 Verschönerungen |
| 5 Wohnungsverkauf | 11 Unterleihen | |
| 6 Geldverkehr | 12 Verleihen - Gefährden | |

1 Stellenangebote

Wichtige Personen

Gewerbliche Personen

Wäpferin

Küchenmädchen

für Hotel am

Berg in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Perfekte

Kaffee-

töchin

in Zahngeschäft

als Stellvert.

Kaffee-Hotel

Kaffee-Hotel

hier, Dörmann

Str. 72, auch

a. 18. 4. u. 1. 5.

geeignete Kraft

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Bielefeld 27. 2.

Erläutere

Küchenmädchen

für Hausarbeit

in der Nähe

von Bielefeld

Deutschlands „höchster“ Wähler.

Superlative um die Wahl. — 1000 Kilometer Weg für ein „Ja“.

Wenn am 10. April die größte Wahlkraft der deutschen Geschichte, ja der Weltgeschichte, zu Ende ist und 50 Millionen Stimmberechtigte einmütig mit einem begeisterten „Ja“ sich zu ihrem großen Führer und Retter bekannt haben, dann hat sich ein wahres Wunder an Organisation und menschlicher Leistungsfähigkeit vollzogen, dem Adolf Hitler selbst mit dem größten und schönsten Beispiel voranging. Dann hat der Kandidat mit dem Sonderzug der ihn nach allen Ecken und Enden des Großdeutschen Reiches in einer Triumphantz abzuholen führte, insgesamt etwa 10 000 Kilometer zurückgelegt, eine gewaltige Strecke, die den vierten Teil des Erdumfangs beträgt und der Euillinie Berlin—Kasachstani gleichkommt.

Aber auch die treuen Mitkämpfer des Führers haben in diesen drei Wochen der Wahlvorbereitung übermenschliche Leistungen vollbracht. Der Gauleiter und Registrars-

präsident von Mainfranken, Dr. Hellmuth, sprach innerhalb einer Woche in nicht weniger als 67 Kundgebungen. Die Arbeit von durchschnittlich 50 Minuten je Versammlung aneinandergereiht, ergäbe eine ununterbrochene Ansprache von zwei Tagen und 9 Stunden. Und das in einer einzigen Woche!

Der nördliche Wähler Deutschlands ist der Führer Georg Lohse in Elmshorn, einem Dörfchen an der Mündung der Ems ins Nordsee. Der südliche Wähler ist der Reichsbaurat Leontil, dessen Hof 1197 Meter hoch im Bellerophon der Karpaten (Kärnten) liegt. Vier Monate war dieser aufreiste Deutsche wegen seiner nationalsozialistischen Gesinnung im Lager Böhlersdorf gefangen gehalten worden. Der „höchste“ Wähler ist der Wetterwart auf dem Mühlberghaus der Jungfer, ihm folgt der Wirt des Franz-Josef-Bauers auf dem Grödenhof, das etwas niedriger liegt. Die älteste Stimmberechtigte ist eine Frau in Dürrenberg, die 100 Jahre zählt, ihr folgt die Berlinerin Hermine Danke, die vor wenigen Wochen ihren 105. Geburtstag feierte.

Die ersten Wähler waren bekanntlich Seelen, die vor der Ausreise ihres Schiffs in einem deutschen Hafen ihre Stimme abgaben und einstimmig ihr „Ja“ bekräftigten, die

letzten Stimmberechtigten werden erst am 14. April beschriebenen, wenn in Großdeutschland die Gränzen der Abstimmung schon längst bekannt sind. Und zwar kommen sie von den Auslandsdeutschen in Sabana, die sich am 14. April auf dem Dampfer „Erinoco“ zusammenfinden, um ihrer Wahlpflicht zu genügen.


Ein Deutscher, der im Innern Australiens eine Farm besitzt, muß einen beschwerlichen Weg von nahezu tausend Kilometer zurücklegen, um zu jenem Schiff zu gelangen, das außerhalb der Dreimeilen-Zone seine Ja-Stimme entgegennimmt. Im übrigen sind vor rund hundert Jahren in allen fünf Erdteilen Abstimmungsmöglichkeiten geschaffen worden. Allein für Afrika wurden annähernd 20 Distrikte für die Wahl der Auslandsdeutschen festgelegt, darunter befinden sich Namen, die wir kaum oder nur sehr selten zu Ohr bekommen, wie die Dile Actra, Porto Amelia, Beira oder Lagos.

Große Mühen und Opfer werden freudigen Herzens von vielen Wählern außerhalb Deutschlands gebracht, um ihr Befehnis zu Großdeutschland und ihrem Führer abgeben zu können. Denken wir am 10. April daran, die wir meist nur wenige Minuten zu unserer Abstimmungslafel zu geben brauchen, um unser „Ja“ dem Führer zu geben.

Zum großen Frühjahrereinemachen




Wenn im Frühjahr die Hausfrau plötzlich gezwungen ist, das ganze Haus auf den Kopf zu stellen, um alles wieder einmal gründlich rein zu machen, dann mühen eigentlich alle Männer in Urlaub geschickt werden, denn entweder sie brünnen ab der unersättlichen Ruhehunger, oder sie haben den ganzen Tag im Weg herum und hindern den Ablauf der Dinge. Stimmt das nicht. Ihr Hausfrauen: Aber es ist alles nicht so schlimm, wie es im Anfang aussieht, und ein richtiger Hausputz muß eben einmal sein und hat auch sein Gutes. Alles, was so im Winter, wie man so sagt, auf die lange Bank geschoben worden ist, muß endlich einmal wieder in Ordnung gebracht werden. Und wenn so ein wahrgelassenes Frauenauge durch die „Gilde“ der vier Wände schweift, dann ist eigentlich gar nichts mehr so recht in Ordnung, ganz abgesehen von all dem Winterstaub, der jetzt ungepöbelt und ungeputzt werden muß. Nun, dafür ist ja mit Elvers, Schrubber, Sand, Seife und Bürste eine Hilfe gegeben. Anders ist es schon, wenn die ganze Wohnung nicht mehr so recht nach Geschmack ist. Die Tapeten sind grau und unansehnlich geworden, der Fußboden mühte eigentlich auch neu geputzt werden, die Gardinen und Vorhänge sind auch gerade keine Glanzstücke mehr. Selbst bei den Wänden wäre eine Verschönerung am Platze, einige Soden mühte man sich sogar neu beschaffen. So geht das natürlich auch in der Küche, die einiges Geld für den neuen Esstisch im Sommer auf! wieder taucht die Frage nach einem Esstisch im Sommer auf! — Das alles gehört doch eigentlich auch zum Frühjahrereinemachen? Also wir leben, das es eine Menge Dinge gibt, die man aber am besten immer gleich mit dem Hausmann berät, denn er ist der Helfer in aller Not. Sehen Sie sich aber vorher unsere Anzeigen durch, die gleich anzeigen, welches Geschäft für Ihren Einkauf die notwendigen Artikel hat und wer als Handwerker zur Stelle sein kann. Dann aber auf zur Verschönerung von Heim und Haus!



Leppich

Rainzer Str. 74

Druckluft-Entstaubung
Wäscherei
Reparaturen

Dapper

Telefon 22291

Zum Süßigkeitsgütz!

3% Rabatt!

Putzartikel, Seifen, Bürsten, Parkettputz, Scheuertücher usw.

Ölfarben u. Lacke, streichfertig

Die 3 Fachdrogerien:

Öföly
Dotzheimer Str., Ecke Loreleiring

Fischnidne
Römerberg 2/4

Wiffon
Luxemburgstr. 8, Ecke Kols.-Fr.-Rg.

An- und Verkauf

Von gebrauchten, gut erhaltenen Möbelstücken

Heesen, Bleichstraße 36

Lacke-Pinsel
Malerbedarf

Farben-Fuchs
Hellmundastraße 26

Der kürzeste Weg zum Erfolg sind Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt.

Putztücher	...	24
Bohrerwachs	...	24
Kokosbese	...	25
Kokoshandfeger, lackiert	...	25
Sehenssand	...	10

Alle Putzartikel in großer Auswahl

Seifen-Böcher, Rheinstr. 91

Wohlriechende Mottenmittel

3% Rabatt

Alles für den Hausputz!

Drogerie Siebert, Marktstraße 9

Ungeziefer-Vertilgungsmittel

Wohnkultur

— durch neue Raumgestaltung mit „Gilde“-Mötern, den herrlich schönen und künstlerisch wertvollen Erzeugnissen der „Gilde“.

Aus der neuen „Gilde“-Kollektion empfehlen wir Ihnen

Teppiche • Möbelstoffe • Dekorationsstoffe

und machen Ihnen über deren räumliche Anwendungsmöglichkeiten gerne geeignete Vorschläge.

Elvers & Pieper

Friedrichstraße 14, Telefon 288 32

Zum Gönngütz

Tauber's Parkettrein

1 Liter - 65 o. Glas, 5 Liter 8.- o. Glas

Edel-Bohrerwachs
Dosen ... von - 25, - 40, - 50 bis 2.10

Fußboden-Politur (Alfuta)
mit und ohne Farbe ... Liter 1.20, 1.35

Farben, Lacke, Möbelpolitur

Fußbodenöle ... Liter von - 50 an

Putztücher ... von - 25 bis - 60

Bohrerwachs la ... - 65

Abwaschtücher ... - 15 bis - 24

Fensterleder ... von - 70 bis 6.25

Schwämme in allen Preislagen

Bürsten und Schrubber

Stahlspäne, grob, mittel, fein

Salmlakgelst, Terpentinöl, Benzin

Fachdrogerie 3% Rabatt

TAUBER

Ecke Moritz- und Adelheidstraße 34

Parkettputz

reinigt jeden gewachsen Boden mühelos.

Liter 0.65, bei Großabnahme billiger

Edel-Hartwachs

das gute Bohrerwachs, schneller harter Glanz, naß wischbar.

Eigene Herstellung — Qualität!

1/2 Dose 1.50 1/3 Dose 0.80

Drogerie KNEIPP

Mühlgasse, Ecke Haffnergasse - Tel. 22190

Mollen?

dann **Antisetin!**

gut und billig

Nur in Drogerien

Lesen Sie **täglich** im Wiesbadener Tagblatt die kleinen Anzeigen, Sie finden vieles, das Sie interessiert!

Die gewaltige Umsatzerhöhung auf:

10 000 qm Teppiche

seit Jahresbeginn ist die sachliche Tatsache u. wiederum der Beweis zufriedener Kunden. Um die sorgfältige Ausführung auch des kleinsten Auftrages zu gewährleisten, bitte ich, infolge der bereits vorliegenden Aufträge, um rechtzeitige Bestellung. Rufen Sie daher heute noch an:

Börners Druckluft-Teppich-Reinigungswerk

Wiesbadens ältestes Spezialgeschäft / Inh. Willy Börner, Mainzer Str. 127 - Tel. 232 53

Teppichwäusche, garantiert ohne Chlor

Mottensicherungsmittel mit Eulan der I. G. Farben

Entmotten von Polstermöbeln • Schüttelwerk für Kokosmatten

Reparaturen führe ich preiswert aus • Teppichspannrahmen!

Neues

von den Schaufenstern unserer Stadt!

BISMARCKRING**Ihr Vorteil**

wenn Sie vor dem
Möbel-Kauf
die große Auswahl be-
sichtigen u. die niedrig-
Preise erfragen bei

MÖBEL FUHR MÖBEL
AMRING
9 Bismarckring 9
Ehestandsdarlehen

BLEICHSTRASSE**Uhren, Schmuck**

Hembd, Uhrmachermeister
Bleichstraße 20
Zuwerl. Reparaturwerkstätte.

Ob Küchen

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer

der Weg zu Brand
es lohnt sich immer

MÖBELHAUS BRAND
Bleichstraße 34
Annahme von Ehestandsdarlehen

Zigarren - Zigaretten - Tabake
in bekannter Qualität und Güte
seit 1905

Heinrich Krämer
Bleichstraße 37

Schles. Spezialitäten:

Mohngelbäck
und Kuchen

Osterbestellungen erbitte
frühzeitig

W. Montpellier
Bleichstr. 43, gegenüber
der Schule, Tel. 227 67

GR. BURGSTRASSE

**Damentaschen
Koffer
Reiseartikel**

In Auswahl und Qualität

Führer führend

Große Burgstraße 10
Parterre und I. Stock

L. NOTHNAGEL

Damenhüte

Umformung, Aufarbeitungen
schick und preiswert
Große Burgstraße 16

ELLENBOGENGASSE

Orthopädiemeister und Bandagist
Friedrich Maxeiner
Wiesbaden, Ellenbogen, 9, Tel. 25007
Spezialität: Maßarbeit u. deren Reparaturen
Art. z. Krankengütl. - Gummiwar., Krankenkmb.

FAULBRUNNENSTR.

Obst, Konserven, Südfrüchte
Täglich frisches Gemüse

Reinhard Witte
Telephon 25821

Sämtl. Puppenreparaturen werden gut u.
billig in der Puppen-Reparaturwerkstatt
W. Kais, Faulbrunnstraße 11
ausgeführt. Alle Ersatzl. Puppen, sowie
Perück, Lecht. u. unecht. Haarz. bill. Preis.

MÜHLENBECK
Hüte
Faulbrunnstraße 2, Ecke Kirchgasse

Niebler 3
KOLONIALWAREN • FEINKOST
LIEFERUNG FREI HAUS • RUF 24335

Zigarren-

Reuberling

bekannt für gute Zigarren
und Tabakfabrikate!

**Elegante
Damentaschen
Reisekoffer**

A. Letschert
Faulbrunnstraße 10

GOLDGASSE

Der Kenner trinkt mit Vorliebe
Roessing's
ausgezeichnete: Rhein-, Mosel-,
Rot-, Süd- und Schaumweine,
Weinbrände, Liköre u. sonst. Spirituosen
in alten Preislagern und prima Qualitäten.
Weinhandlung Roessing
Fernruf 22258 Goldgasse 2

Auf keinem Frühstückstisch sollte
Käiser Schwarzbrot fehlen.
Weygandts Konsumbrot
Bäckerei Weygand
Inh. E. Arnold Goldgasse 5 Ruf 27187

HÄFNERGASSE

**VORZÜGLICHEN
KAFFEE
IM KURVIERTEL
SIMON**
HÄFNERGASSE 5

Bilder-Einrahmungen
Anfertigung v. Gemälden - Photographien
Gemälde u. Bilder all. Arten - Führerbinden
Johann Harms, Vergoldermeister
Häfnergasse 13 - Ruf 22105

KIRCHGASSE

Die schönsten
Oster-Geschenke
aus der
Parfümerie „Etak“
Inh.: Franz Schröder, Kirchgasse 11

221 48 präg' dir ein, bei

**Sninkoff-
Gomme**

kaufe ein!

neb. Thalia, Lieferung frei Haus

Erich Dannemann
Herrenartikel

Kirchgasse 29

**Osterhasen, Dessert-
und Geschenkeker**

Große Auswahl
beim **Süßen Onkel**
Nur Kirchgasse 11

Oster-Bücher

für Groß und Klein
HEUSS
Kirchgasse 49

Foto-Heep

Kirchgasse 26
Apparate aller Marken
Paßbilder 4 Stück - 50
Für Aufnahmen Sonntags
von 10-13 Uhr geöffnet!

Pappeier

Küken

Ostergas

Papierhaus Hutter

Kirchgasse 74

LANGGASSE

Krawatten

C. Wimpfinger Nachf.
Langgasse 42 (Hotel Adler)

MAUERGASSE

Betten u. Bettwaren nur aus d. Fachge-
biet schickt gute, billige
Bettfedern-Reinigung. Jetzt ist
die richtige Zeit, Ihre Betten
aufarbeiten zu lassen. Wenn Sie
morgens aufrufen, werden Ihre
Betten abgeholt und am gleichen
Abend schlafen Sie schon in
einem frischen möblierten Bett.

Aufarbeiten von Matratzen
in eigener Werkstätte.
Telephon 26122

KRUMMECK

WIESBADEN - MAUERGASSE

**Kapok-Schlaffia-
Matratzen**

Heinrich Meier
Mauergasse 10

Mühlenbrot

1½ kg 41.3

H. Heuser
Lebensmittel
Mauergasse 12

Bäckerei und Konditorei
Gustav Fr. Götz
Wiesbaden
Mauergasse 19 Telephon 22502
Spezialität: Wasserweck

MAURITIUSSTRASSE**Deuser**

Schuhe
nur bewährte Fabrikate
Mauritiusstr. 9

Sanitätshaus

Gustav Petry
Mauritiusstr. 6, Tel. 23148

Oskar Müller

Mauritiusstr. 4 - Rauenhalder Str. 21

Das Fachgeschäft

für
Koch-, Heiz- u. Wärmepumpe
Elektr.-Gas und Kohle
Heizungsbau
Sanitär-Anlagen
JACOB POST

MICHELSBERG

Obst- u. Gemüse-Spezialgeschäft
Willi Herberg
Michelsberg 18 - Tel. 24629
Für Großabnehmer Lieferung frei
Haus zu ermäßigten Preisen

MÜHLGASSE**Kräuter-Tee**

Drogerie Kneipp
F. 22190 - Ecke Häfnergasse

Bäckerei Schröder

Anruf 27455

Friedrich Stoltz
Spezialgeschäft für
Spitzen, Decken,
Gardinen
Fernsprecher 26770

Fördere das Gute,
geh' mit der Zeit,
trag' Schmuck von Heck
„Wertarbeit“

Juwelier

Fa. W. Altstadt

Inhaber:

K. Heck

nur Mühlgasse 15

NEUGASSE

Zufriedenheit am Kaffeetisch
durch KAFFEE von

K. Graft Lehmann
vormals Ferd. Barth
Neugasse 1, Tel. 22076

Schuhmacherei Ausf. A
Herrensohlen 2.60-3.00 RM.
Damensohlen 1.70-2.00 RM.
geklebt oder genäht 50 Pf. mehr

K. Schumann, Neugasse 3

FRANKE

HAUS-UND KÜCHENGGERÄTE

gegenüber der Feuerwache

Kohlen-Genss

Gründungsjahr 1905
Neugasse 13, Telephon 27131
bringt sich zur Lieferung von Braunkohle
aller Art in empfehlende Erinnerung

Mollat Putzmittel

In großer Auswahl sowie alle
Artikel für den Hausputz

Drogerie Brecher
Ruf 23564 Neugasse 14

● Monogramm und
● Kurbelsticker

Jos. Bache
Wiesbaden - Neugasse 19

Bestecke - Porzellan - Kristall
Schmuck - Silberwaren, gr. Auswahl
Wiesbadener Besteckfabrikation
Weiler & Co., Neugasse 26

RHEINSTRASSE

Nr. 41 Ecke Luisenplatz
Geschäftsbücher
für Handel und Handwerk
PAPIER-HACK



Bouffier führt
Bouffier pflegt
Brillen, die man gerne trägt
Rheinstr. 49 Eckhaus Kirchgasse
Lieferant aller Kassen

Aluminium-Bestecke
Emaille - Porzellan
sowie Küchengeräte aller Art
E. Donecker, Rheinstr. 67

Lebe gesund,
kaufe im
Reform-Kräuterhaus
Meyrer, Rheinstraße 71

Alles für den Hausputz!

Seifen-Böcher

Rheinstraße 91

Erlurter Sämereien
frisch eingetroffen

Richard Seyb
Ruf 25468 - Rheinstr. 101

SAALGASSE

Uhren
Goldwaren
Trauringe
Anton Müller
Eigene
Reparatur-
Werkstätte

SCHULGASSE

Reparaturen, sowie solide
Maßarbeit empfiehlt

A. Kappus

Schulgasse 3, geg. 1863

WELLRITZSTRASSE

Elite Samen
Samenhandlung
J. W. Kögler

Molkereiprodukte / Lebensmittel

Weine / Spirituosen

kaufen Sie preiswert und gut bei

Gessner

Wellritzstraße 1

In reicher Auswahl bei billigen Preisen

Osterhasen

Präsent-Eier

Ad. Lang
Thams & Garfs-Niederlage
Wellritzstraße 8, Teleph. 25343

Bitte probieren Sie meine gute
Reinspitz zu 10, 12, 16, 20, 25
Zigarren-
geschäfte
Conrad Edhardt
Wellritzstr. 11, i. Hause d. Apoth.

Meine Sämereien
sind frisch eingetroffen!

Samenhandlung Gg. Nickel

Wiesbaden, Wellritzstraße 30

Für unsere Kleinsten:
Erstlingswäse - Baby-Ausstattungen
Kinderstrümpfe - Baby-Kleidung

früh. L. Fuchs
Fromm Wellritzstraße 36

Große Auswahl in Käsen
Spezialität: Käse-Aufschnitt
Auslese in Bienen-Blütenhonig

● Konserven
HAN'S GORGUS
Molkereiprodukte, Wellritzstr. 59

Preiswerte Möbel

und gute Qualität

finden Sie selbstverständlich bei



Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

Preuß.-Süddeutsche Staatslotterie

In 5 Klassen 343.000 Gewinne



Staatslotterie

Fast jedes zweite Los gewinnt

Neuer Spielbeginn
22. April

67 1/2 Millionen R.

Neuer Spielbeginn
22. April

1/5 3.- 1/4 6.- 1/3 12.- 1/2 24.- 24.- 24.- je Klasse

Originallosse in allen Abzügen sind zu haben bei den Staatlichen Lotterieverwaltungen Wiesbaden

E. Kern
Adelheidstr. 28
(Ecke Adolfsallee)

Oelbermann
Bahnhofstr. 15
(Röhe Hauptpost)

Glücklich
Große Burgstr. 14
(Röhe Schloß)

Habelmann
Rheinstr. 14
(gegenüber Reichsbank)

Beachten Sie bitte die Lotterie-Anzeige auf Seite 7

Wiking Brot

voll Kraft u. Wohlgeschmack!



Trauer-Kleidung Trauer-Hüte

Wir senden Ihnen auf Wunsch eine Auswahl aus unseren gepflegten Spezial-Abteilungen
Telephon 59721

Krüger & Brandt

Wiesbaden, Kirchgasse 39-41

Taunusbund, Ortsgruppe Wiesbaden E.V. (RHEIN- UND TAUNUSKLUB)

Donnerstag, den 14. April 1938, 20.30 Uhr, Hotel Einhorn

Jahres-Hauptversammlung

Tagesordnung gem. § 11 der Satzung

Donnerstag, den 21. April 1938, 20.30 Uhr, Hotel Einhorn

Lichtbildervortrag

von Lehrer Spang, Mainz

Reichsfender Frankfurt

Donnerstag, 7. April 1938.

6.00 Beifallsumme — Morgenpredigt, Gymnastik, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wetterstand, 8.05 Wetter, 8.10 Gymnastik, 9.40 Kleine Ratsschlüsse für Küche und Haus, 11.30 Programm, Wirtschaft, Wetter, 11.40 Bolt und Wirtschaft, 11.55 Offene Stellen, 12.00 Konzert, 12.05 Zeit, Nachrichten, Wetter, 12.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 14.10 Neue deutsche Unterhaltungsmusik, 15.00 Bilderbuch der Woche, 15.30 Für unsere Kinder, 16.00 Zeitgenössische Musik, 18.00 Der Reichsfender Frankfurt im Wahlkampf, 18.30 Der frühere Lautsprecher, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderunterbrechung für die Landwirtschaft, 19.10 Klang der Landschaft, 22.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 22.15 Der Reichsfender Frankfurt im Wahlkampf, 22.30 Volks- und Unterhaltungsmusik, 24.00 Konzert.

Haarkunst Wenzler

Rheinstraße 21 • Neben der Hauptpost • Fernruf 261 01

Dauerwellen

Haarkürben

Blondieren

Tönen

Große Parfümerie • Herren-Salons



SOLLEN ES WISSEN!

Aber wie!

Machen Sie Ihre Verlobung und Hochzeit durch eine kleine Familienanzeige im WIESBADENER TAGBLATT bekannt!

Friseur für Damen und Herren

Parfümerie E. Wunderlich

Luxemburgstraße 5 • Telefon 27191

Spezialitäten: Dauerwellen, Färben u. Blondieren



STOSS NACHF. TAUNUSSTRASSE 2

Bronchialtee

„Floradix“

mit Spitzweigerichsaft ist das Beste bei Verschleimung der Luftröhre, Husten und dessen böse Folgeerscheinungen

Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus
P. Blumenthal, Marktstraße 13 neben Uhrturm

Graue Haare

beseitigt — ORFA-Flasche 1,74 extra stark, 2,40

Unschädlich! Sich. Wirkung.

Parf. W. Müller, Wilhelmstraße 8



die wohlschmeckende

Frühjahrs-

Blutreinigungskur

Dr. L. H. M. Müller

Reformhaus

Robert Meyer

Ecke Goldgasse und Grabenstr.

Fernruf 22305

Geld für deine

UHR

Neuerstr. 3

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Willy Müller

Reichskolonialbund Kreisverband Wiesbaden

Am Samstag, den 9. 4., am „Tag des Großdeutschen Reiches“

abends 19 Uhr treten sämtliche männliche Mitglieder des Reichskolonialbundes zum letzten Generalappell vor der Reichstagswahl

— Ecke Adolfsallee und Adelheidstraße an.

Ich erwarte, daß jeder, der unsere Forderung unterstützt, sich an dem Aufmarsch beteiligt!

Feldmann Kreisverbandsleiter

Auto-Verleih

Loyal. Neue Wagen.

Bahnhofstraße 27, Telefon 229 88

H. Maus

Messerschmiedemeister

schleift alles

Friedrichstr. 55 (neben Kiplinger)

Der Weg zum Erfolg

ist eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

Stirbefeile in Wiesbaden.

Philippine Meier, geb. Schneider, 74 J., Betramstraße 74.

Maria Panizza, geborene Strauß, 83 Jahre, Ederstraße 1.

Adolf Krüger, 60 Jahre, Oranienstraße 49.

Adam Köhler, 70 Jahre, Adelheidstraße 67.

Ludwig Kriß, 68 Jahre, Blücherstraße 7.

Karoline Siebert, geborene Corneli, 89 Jahre, links der Dohmeimer Straße.

Elisabeth Sibel, geborene Beith, 62 Jahre, Adlerstraße 22.

Abel von Graulstein, 70 Jahre, Wilhelmstraße 35.

Paul Guth, 82 Jahre, Emler Straße 39.

Heinrich Schumacher, 82 J., Adlerstraße 51.

Anna Bentele, geborene Steffens, 69 Jahre, Dellmünzstraße 13.

Paul Harber, 61 Jahre, Nieberstraße 12.

Christen Adam, 67 Jahre, Eitelstraße 8.

Bertha Chelius, geb. Giehe, 86 Jahre, Rauenheimer Straße 17.

GARTENKIES

blau-weiß

liefert solange Vorrat reicht

ZANDER, Langgasse 16

Tel. 29048 — 23959

Wilhelm Geis

im Alter von 61 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Geis, geb. Mihm.

Wiesbaden (Oranienstr. 14), den 6. April 1938.

Die Beerdigung findet am Freitagvormittag 1½ Uhr auf dem Südfriedhof statt. Das Seelenamt ist am gleichen Tage vormittags 7¼ Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche.

Bertha Chelius, geb. Giesse

ist im 87. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit zur ewigen Ruhe gegangen.

In tiefer Trauer:

Marie Chelius

Pfarrer Dr. Franz Chelius u. Frau

Luisa, geb. Knott

Staatsanwalt Otto Chelius u. Frau

Elisabeth, geb. Riehm

Gerhard u. Winfried Chelius.

Wiesbaden, Dillenburger, den 4. April 1938.

Raunheimer Str. 17

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 8. April, nachmittags 3 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Wir bitten von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Heute früh 5¼ Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden unser guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr Heinrich Schumacher

Städt. Maschinist a. D.

kurz vor seinem 83. Geburtstag.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Adlerstraße 51, II.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. April 1938, vormittags 10¼ Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Heute früh 5¼ Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden unser guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr Heinrich Schumacher

Städt. Maschinist a. D.

kurz vor seinem 83. Geburtstag.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Adlerstraße 51, II.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. April 1938, vormittags 10¼ Uhr von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Frau Maria Helfrich

sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten für den erhebenden Gesang, sowie dem Herrn Prediger Prühl für die tröstenden Worte und allen denen, die der lieben Verstorbenen in letzter Zeit hilfreich zur Seite standen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Helfrich, Auktionator.

Wiesbaden (Schwalbacher Str. 42), den 5. April 1938.

